

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Offener Brief II : lieber Pascal Couchepin  
**Autor:** Tobel, Urs von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-605842>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieber Pascal Couchepin

Lieber Freund der Generation von übermorgen!

Wir beide benötigen wenig Zeit, um uns zu kämmen, wir sind froh, wenn der Arzt keine Vergrößerung der Prostata feststellt und wir nähern uns dem Pensionsalter. Darum sollten wir zusammenspannen. Dass du dich nun von deiner Generation abwendest, schmerzt mich. Dabei stütze dich auf die Statistik, die da sagt, dass wir immer älter werden. Als Folge davon müssten im Jahre 2050 – oder schon 2030? – drei Junge für einen Senior die Altersgroschen aufbringen.

**So ganz Unrecht habt Ihr Prediger der lebenslangen Arbeit ja nicht. Selbstständige arbeiten vielfach länger als bis zum AHV-Alter.**

Als Freund der gebeutelten jungen Generation des Jahres 2050 willst du ebendieser Generation die Last abnehmen. Ich kann das nicht nachvollziehen: Da biederst du dich bei der Jugend von übermorgen an und bemühest dich gleichzeitig, der Jugend von heute den Geldhahn zuzudrehen. Denn die Teenager von heute bilden die Aktivgeneration von morgen und vermögen dann mangels Ausbildung nicht für ihre Alten zu sorgen.

Doch deiner Logik zufolge sollen die Alten ihren Lebensunterhalt ja selbst be-rappen. Zugegeben, damit buchst du gleich einen doppelten Erfolg. Erstens vermehren sich die Anhänger eines höheren AHV-Alters wie Kaninchen und zweitens folgt dir für einmal dein Rivale Blocher, während normalerweise du und deine serbelnde Partei die Parolen des stiernackigen Volkstribuns nachbeten.

So ganz Unrecht habt Ihr Prediger der lebenslangen Arbeit ja nicht. Selbstständige arbeiten vielfach länger als bis zum AHV-Alter – und dies nicht nur wegen des Lohnes. Die Arbeit gefällt ihnen.

Lohnempfänger, bei denen sich der Beruf mit dem Hobby deckt, eifern ihnen nach. Doch nur eine winzige Minderheit von ihnen sieht ihr Glück im Achtstundentag mit fünf Wochen Ferien und dem üblichen Stress.

Eine Verschiebung des AHV-Alters ruft zwingend nach einer besseren Arbeitsqualität, einer tieferen Arbeitszeit und einer menschlicheren Atmosphäre. Und sie darf nicht für alle gelten. Bauarbeiter und Gipser ruinieren ihren Körper vorher. Und wer die Bude mitsamt dem Boss bis zum fünfundsechzigsten Altersjahr Tag für Tag ins Pfefferland wünscht, nützt weder der Wirtschaft noch der AHV allzu viel.

Lieber Pascal, in deiner schwindsüchtigen Partei wimmelt es von Wirtschaftsführern und CEOs. Mach denen doch mal klar, dass Arbeit nicht nur Verdienst und AHV-Sanierung bedeuten kann, sondern auch Lebensqualität. Darauf hat die ältere Generation ein Anrecht. Es lohnt sich, dafür einige Gedankenarbeiten aufzuwenden.

**Arbeit bedeutet nicht nur Verdienst, sondern Lebensqualität. Darauf hat auch die ältere Generation Anrecht, lieber Pascal.**

Es sei denn, du und deine Getreuen zielten darauf ab, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Arbeiten bis zum seligen Ende saniert nicht nur die AHV, sondern stoppt auch die Überalterung. Doch das kanns ja wohl nicht sein.

Kollegiale Grüsse  
Dein Altersgenosse

*Urs von Tobel*

